

Wo bitte geht's nach



ARKADIEN

Wo bitte geht's nach Arkadien?

Eine internationale Kunstausstellung

Der Topos Arkadien als Entwurf eines unbeschwerten Daseins begleitet die europäische Kulturgeschichte seit der Antike. Der römische Dichter Vergil hat Arkadien als Ideallandschaft in seinen Hirtengedichten erstmals manifestiert, verbunden mit der Vorstellung einer friedlichen Gesellschaft. Vor allem in den Künsten hat dieses Wunschbild über die Jahrhunderte immer wieder Ausdruck gefunden. Im Kleid des aristokratischen Eskapismus wird daraus sogar die Idee individueller Freiheit geboren. Im 17. und 18. Jahrhundert werden diese Phantasien des Hochadels vom Bürgertum adaptiert. Arkadien gilt als Sehnsuchtsziel eines sorglosen Seins, frei von zivilisatorischen Zwängen, in idealer Landschaft, in der Muße, Frieden, Liebe und Harmonie einen fruchtbaren Ort als Inbegriff vollkommenen Daseins bilden.

Hinter diesem Grundgedanken steckt die politische Idee eines friedlichen Miteinanders in Wohlstand, ohne Kriege, entfremdeter Arbeit und gesellschaftlichem Anpassungsdruck, aber auch ein mögliches Modell für eine gerechtere soziale Zukunft. In diesem Sinne kann Arkadien heute als Aufklärungsplattform verstanden werden, als Forum, das die brennenden Themen der Gegenwart zum Gegenstand hat und macht.

Mit: Werner Bauer, Norbert Böckmann, Paul Depprich, Beate Eckert & Barbara Lübben, Isolde Egger, Daniela Friebel, Dennis Fuchs, Monika Funke Stern, Gisela Heide, Mane Hellenthal, Gerald Hofmann, Frenzy Höhne, Maurice Jorn, Arnd Kaestner, Heinrich Knopf, kuestifraun, Alexander Lorenz, Michael Merkel, Andreas Mitterer, Jürgen Moldenhauer, Helmut Mühlbacher, Thomas Neumaier, Matthias Plenkmann, Projektraum W.Bauer, Judith Rautenberg, Oliver O. Rednitz, Robert Roelnik, Roland Schön, Lis Schröder, Bettina Semmer, Alexander Sowa, Anton Terziev, Transition Town Initiative Grafing, Cordula Utermöhlen, Münchner Botschaft von Užupis, Christine Wartenberg, Yang Yanchuan

Kurator:

S.E. Peter Kees

Juroren:

S.E. Peter Kees, Botschafter Arkadiens

Rolf Külz-Mackenzie, Kulturhistoriker, Künstler und Publizist

Tine Neumann, Kulturbeobachterin und Kuratorin

Klaus Prätor, Philosoph und Informatiker

Axel Tangerding, Theatermacher und Architekt

Festival Programm

Fr. 8.2.

freier Eintritt

● 9 bis 21 Uhr

Performance von Helmut Mühlbacher

... and you?

12 Stunden Kreislauf

12 Stunden ohne Unterbrechung auf einer vorgegebenen und markierten Kreisbahn, mit einem Umfang von ca. 80 Meter, im Kreis zu gehen ist das ausgegebene Konzept von Helmut Mühlbacher. Ziel seiner performativen und interaktiven Skulptur für den Öffentlichen Raum im Klosterbauhof soll es sein, das Verhältnis von Körper, Raum, Bewegung und Zeit auszuloten und gleichzeitig die Aktion als Kommunikationsplattform zu nutzen, um mit Passantinnen und Passanten in einen Dialog über das gegenwärtige Verhältnis von Konsum, Kultur und den arkadischen Traum eines unbeschwerten Daseins einzutreten. Selbstbedruckte „Kulturbeutel“, die an Mitgeher_Innen ausgegeben werden bzw. von ihnen am Ständer entnommen werden können, sollen ein sichtbares Zeichen über die Teilnahme an dem Kreislauf sein. Das im Beutel enthaltene Kärtchen mit einer Frage nach dem persönlichen Arkadien soll individuell beantwortet und im Kontext der Ausstellung präsentiert werden.

● 19 Uhr

Ausstellungseröffnung

mit Performance von Phoebe Lesch

Phoebe Lesch lebt und arbeitet in München. Für ihre modellierten Portraittöpfe findet sie immer neue Präsentationsformen, die die Frage nach Form und Raum, nach innen und außen, nach Zeitlosigkeit und Aktualität auf eigene Weise stellen.

In „Performance mit Römer“ erfindet sie einen theoretischen Sockel für einen bronzenen Römerkopf von heute und balanciert mit wackeligen Füßen über ewige Werte und klassische Maße.

und der **Münchener Botschaft von Užupis**

Die 1997 selbsternannte Republik Užupis ist Litauens größtes Kunstprojekt und ein internationales Vorbild für friedliches und tolerantes Gemeinschaftsleben. Das weniger als ein Quadratkilometer große Areal gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und beherbergt ca. 7.000 Einwohner, davon ein Großteil Künstler. Užupis hat weltweit ca. 300 Botschafter und Ehrenbürger wie z. B. den Dalai Lama. Die Botschafter haben die Aufgabe Brücken zwischen Menschen zu bauen.

Unter dem Motto "Explore The Unthinkable" baut die Münchener Botschaft Brücken zwischen Kunst und Technologie. Durch die Kooperation beider Welten entstehen Innovationen, die sowohl kreativer als auch menschlicher sind. Zu diesem Zweck kooperiert der Münchener Botschafter *Max Haarich* mit rebellischen Künstlern, führenden KI-Ingenieuren und visionären Sci-Fi-Experten. Die Botschaft beschäftigt mit dem Forschungs-Humanoiden ROBOY den ersten künstlich intelligenten Diplomaten, initiierte die weltweit erste Erwähnung von KI in einer Staatsverfassung und leistet damit einen Beitrag zur bedeutendsten ethischen Debatte unserer Zeit.

Verleihung des Kunstpreises der Stadt Ebersberg

durch den Bürgermeister *Walter Brilmayer*

unter den Klängen der Secret Hymn of Arcadia von *Beate Eckert* und *Barbara Lübben*

anschließend

Aftershowparty mit Neumann-Musik

The Sound of Arcadia

DJ-Set mit *Tine Neumann*, Arkadische Botschaftsangestellte dazu live Visuals von *Anne Wodtcke* alias *ann_on_loops*

Sa. 9.2.

freier Eintritt

● Ab 14 Uhr

Botschaft von Užupis

● 16 Uhr

Vortrag – *Dr. Klaus Prätor*, Philosoph

Eine andere Utopie: Arkadien

Kann Arkadien, ein Wunschland, eng verbunden mit der Sehnsucht nach einer verloren gegangenen Goldenen Zeit, eine Utopie sein, der Inbegriff der Hoffnung auf eine zukünftige bessere Gesellschaft? Und was wäre in Arkadien anders als in Utopien?

Zum Vortrag wird *Andreas Neumann* vom Bayerischen Rundfunk arkadische Texte lesen.

● 17 Uhr

Vortrag – *Dr. Rolf Külz-Mackenzie*

„Kunst als Freiraum, Experimentierfeld und Labor für die Entwicklung zukunftsfähiger Ideen und Konzepte“

Angesichts der Veränderungen durch die neuen Technologien können die Künste im Verbund mit Wissenschaften Lösungswege für gesellschaftliche Probleme ersinnen.

● 18 Uhr

Lesung – *Axel Tangerding*, Meta Theater Moosach „Utopia“, basierend auf kritischen Texten von *Rem Koolhaas* u.a., über Architektur, urbanes Leben, Utopien und den Traum von Arkadien

„Utopia ist das schmutzige Geheimnis der Architektur. Im Grunde ihres Wesens behauptet jede Architektur, die Welt zu verbessern. Doch wie alle, die jemals mit Utopia in Berührung gekommen sind, wurden die Architekten dafür schwer bestraft. Der Architekt ist im Angesicht Utopias in einer unmöglichen Situation: Ohne Bezug darauf ist sein Arbeit wertlos. Doch mit diesem Bezug wird sie zur Komplizin schwerer Verbrechen.“ *Rem Koolhaas* 2004

● 20 Uhr

Diskussionsrunde – Arkadische Akademie
**„SlowLandArkadien“ – Müßiggang, Kunst
und neuer sozialer Fortschritt**

mit *Dr. Rolf Külz-Mackenzie, Tine Neumann, Dr. Klaus Prätör*
und *Monika Ziegler*. Moderation: *S.E. Peter Kees*
Vor allem in Zeiten von Umbrüchen und Krisen war und
ist die Suche nach einem Ideal, die Sehnsucht nach Glück
immer wieder bedeutsam. Die Arkadische Akademie be-
greift sich als Impulswerkstatt der es nicht um Flucht aus
der Wirklichkeit geht, sondern die Lösungsansätze und
Strategien zu entwickeln versucht und damit auf eine
Überwindung unserer gegenwärtigen gesellschaftlichen
Probleme zielt.

So. 10.2.

freier Eintritt

● Ab 14 Uhr

Botschaft von Użupis

● 16 Uhr

Botschaft von Użupis

Vorträge – *David Lipgens & Max Haarich*

**„Please do not kill Peter Pan. Warum Erwach-
sene auf ihr inneres Kind hören sollten, wenn
sie echte Raketenwissenschaft betreiben
wollen.“**

**„Kunst, Technologie und eine Verfassung für
das Zeitalter der künstlichen Intelligenz. Die
Münchener Botschaft der Republik Użupis.“**

Mi. 13.2.

● 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

Film-Premiere – *Peter Kees*

**„Versuchungen des Glücks oder die Suche
nach Arkadien“**

Altes Kino Ebersberg

Arkadien stand und steht für die Sehnsucht nach Glück
schlechthin. Immer wieder kommt die idealisierte griechi-
sche Landschaft in das Blickfeld von Künstlern, Literaten,
Philosophen und Politikern, drücken sich darin doch die
uralten Wünsche nach einem vollkommenem Dasein im
Diesseits aus, das es real in der Menschheitsgeschichte
nie gegeben hat, der aber um so mehr gesucht, imaginiert,
projiziert und symbolisiert wird.

Arkadiens Botschafter *S.E. Peter Kees* hat sich auf die Suche
nach diesem Mythos begeben: mit einer Kamera reiste er
zu Philosophen, Künstlern, Wissenschaftlern, u.a. nach
Italien, auf den Peloponnes, um herauszufinden, welche
Bedeutung Arkadien heute für uns hat. Die Antworten sind
bemerkenswert...

mit: *Klaus Prätör, Rolf Külz-Mackenzie, Johann Karl Schmidt,*
Björn Kern, Markus Lüpertz, Reiner Zitta u.a.

Regie: *Peter Kees*

Länge: 80 Min

Eintritt: 6 / 5 / 4 Euro

Sa. 16.2.

freier Eintritt

● 14 bis 17 Uhr

Repaircafé

der Transition Town Initiative Grafing
und Schwungrad Ebersberg e.V.

Repair Café – Wegwerfen ist out, Reparieren ist in! Zwei seit Jahren gut besuchte und lieb gewonnene Einrichtungen in Grafing und Ebersberg stellen sich vor: Das Repair Café der Transition Town Initiative Grafing und das Repair Café Ebersberg/Schwungrad e.V. Hier können zirka alle sechs/acht Wochen tragbare defekte Geräte sowie Fahrräder gebracht und gemeinsam mit erfahrenen Reparierern wieder funktionstüchtig gemacht werden. Ob Kaffeemaschine, Plattenspieler, Staubsauger, Nähmaschine, Wanduhr oder Spielzeug, die ehrenamtlichen Reparierer kommen mit Freude jeder Funktionsstörung auf die Schliche. Und das Repair Café-Team freut sich jedes Mal über die vielen glücklichen Gesichter derer, die ihre Geräte mit Hilfe dieses ressourcenschonenden Konzepts weiter benutzen können. Wer warten muss, kann sich mit Tee und Gebäck stärken und die gelebte Nachbarschaftshilfe beobachten. Eine gute Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre zu entspannen und mit netten Leuten zu plaudern. Und dabei kommt es auch immer wieder vor, dass sich Wartende untereinander mit ihren Geräten weiterhelfen!

www.transitiongrafing.de/repaircafé
www.schwungrad-ebersberg.de

● 19 Uhr

Kleidertauschparty: „Stoff-Wechsel“ des Talentetausch – Region Grafing

Ganz ohne Geld tauschen wir gut erhaltene, saubere Kleidung und Accessoires für Mann, Frau oder Kind, die von dem einen nicht mehr getragen werden, einem anderen aber sicher noch Freude bereiten können. Kommen Sie einfach vorbei und schnuppern mal rein. Es erwarten Sie ein paar schöne Stunden für Ihren persönlichen „Stoff-Wechsel“. Damit Freude und Atmosphäre der Kleidertauschparty erhalten bleiben, wünschen wir uns, dass jeder nur bis zu 10

noch gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringt. Sie müssen nicht unbedingt etwas mitbringen, dürfen aber gerne Sachen mitnehmen, die Ihnen gefallen. Für Rückfragen steht Ihnen unser Leitungssprecher *Manfred Neumann* (Email: ttg.tkl@t-online.de) gerne zur Verfügung.

Fr. 22.2.

freier Eintritt

● 19 Uhr

Soziales Experiment

Bürgerparlament – Was, wenn der Bürger bestimmt?

Ein Projekt der Landkreisinitiative
„Bürger vermögen viel“

Wir schreiben das Jahr 2022. Arkadiens Bürger bestimmen was finanziert werden soll. An diesem Abend sind alle dazu aufgerufen über die Verwendung von einer Million Euro für Bürgerprojekte im LKR Ebersberg zu entscheiden. Jeder Anwesende hat ein Stimmrecht. Das Parlament wird live und in Echtzeit durchgeführt, von *Kaus Kopp* moderiert und durch dialogische Happenings inspiriert.

Sa. 23.2.

freier Eintritt

● 15 bis 17 Uhr

Konferenz der Kinder

Ein Projekt von *Anders wachsen/Kulturvision Miesbach*
Die Konferenz der Kinder gibt Kindern die Möglichkeit ihre Sehnsüchte, aber auch ihre Ängste auszusprechen. Real-schüler aus Holzkirchen haben dies getan und wollen mit Schülern aus Ebersberg ihre Erfahrungen in einem Workshop diskutieren. Die gemeinsamen Ergebnisse fließen in das weltweite Projekt von *Johannes Volkmann* vom Papiertheater ein.

● 19 Uhr

Vortrag mit szenischer Aufführung – *Monika Ziegler*
**„Was sagt die Neurologie zum
Thema Mitgefühl?“**

Ist Mitgefühl erlernbar? Gute Nachricht der Hirnforschung: Ja, denn das Hirn ist plastisch. Der Vortrag von *Monika Ziegler* zeigt anschaulich und kurzweilig Forschungsergebnisse der Neurowissenschaftlerin *Tania Singer*, die eine einzigartige Studie mit 200 Probanden über 11 Monate durchführte. Unterhaltsame und nicht ganz ernste Theater-szenen, gespielt von *Lydia Starkulla* und *Bernd Schmidt*, zeigen in praxi, wie es geht.

So. 24.2.

● 19 Uhr

Eintritt: 16 / 12 Euro

Konzert – *Voyager Quartet*
Arcadiana – Beethoveniana

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Grafing

Franz Schubert (1797-1828) – Die Götter Griechenlands bearbeitet für Streichquartett von Andreas Höricht

Thomas Adès (*1971) – Arcadiana für Streichquartett, op.12, VI. O Albion

Ludwig van Beethoven Nr. 14 cis-moll, op. 131

„Schöne Welt, wo bist du? – Kehre wieder, holdes Blütenalter der Natur!“, heißt es in Friedrichs Schillers „Die Götter Griechenlands“, das Franz Schubert zunächst als sehnsüchtiges Lied vertonte.

Thomas Adès formte in sieben kurzen Sätzen ein farbiges, gleichsam traumhaft verschwommenes Arkadien.

Richard Wagner über Beethovens op.131

„Das ist der Tanz der Welt selbst: wilde Lust, schmerzliche Klage, Liebesentzücken, höchste Wonne, Jammer, Rasen, Wollust und Leid; da zuckt es wie Blitze, Wetter grollen: und über allem der ungeheuere Spielmann, der alles zwingt und bannt, stolz und sicher vom Wirbel zum Strudel, zum Abgrund geleitet: – er lächelt über sich selbst, da ihm dieses Zaubern doch nur ein Spiel war. So winkt ihm die Nacht. Sein Tag ist vollbracht.“

Sa. 9.3.

● 19 Uhr

Eintritt: 16 / 12 Euro

URAUFFÜHRUNG

„Arkadia“

Ein Theaterstück von **Herbert Achternbusch**

„Bist du schon tot?“ fragt Alkibiades unvermittelt seinen Freund und Lehrer Sokrates auf ihrer Reise von Athen nach Olympia. Zu diesem Zeitpunkt sind beide wohl schon lange tot. Es ist nämlich ihre letzte Reise. Aber das Denken geht noch weiter, zersetzt unerbittlich alles, was ihm über den Weg läuft, radikal, unvorhersehbar. In seinem letzten veröffentlichten Text lässt Achternbusch dem Denken in einer Landschaft des Todes noch einmal freie Zügel, lässt es sich in die Luft vorantreiben, bis hin zur Unverständlichkeit, zur Selbstauflösung, zum Erlöschen des Worts in der schwarzen Finsternis. Eine Reise ins Nichts mit Göttern, Denkern, Tieren, Wolken, Bauten, Flüssen und viel Bier.

Eine Produktion von *Barletti/Waas*, mit der Unterstützung des Ebersberger Kunstvereins und des Metatheaters Moosach.

Mit *Werner Waas* (Alkibiades/Autor), *Harald Wissler* (Sokrates/Pan) und *Lea Barletti* (outside eye)
Markus Bühler, Bühnenbild

So. 10.3.

● 16 Uhr

Finissage

mit „I'm cutting - transformation“

Live Performance mit *Cornelia Melián* und *Gisela Heide*

mit **Künstlergespräch**

und „vom dort zum hier“ oder
Vocal-Flute-Drum-Poetrie-Performance mit *Geraldine Frisch* und *Roland H.H. Biswurm*

8.2.

19 Uhr **Ausstellungseröffnung**
mit **Performance von Helmut Mühlbacher**,
mit **Performance von Phobe Lesch**,
und der **Münchener Botschaft von Užupis**,
Verleihung des Kunstpreises,
Aftershowparty mit Neumann-Musik

9.2.

Ab 14 Uhr Botschaft von Užupis

16 Uhr Vortrag – Dr. Klaus Prätor, Philosoph
Eine andere Utopie: Arkadien

17 Uhr Vortrag – Dr. Rolf Külz-Mackenzie
**„Kunst als Freiraum, Experimentierfeld und
Labor für die Entwicklung zukunftsfähiger
Ideen und Konzepte“**

18 Uhr Lesung – Axel Tangerding, Meta Theater Moosach
**„Utopia“, basierend auf kritischen Texten von
Rem Koolhaas u.a., über Architektur, urbanes
Leben, Utopien und den Traum von Arkadien**

20 Uhr Diskussionsrunde – Arkadische Akademie
**„SlowLandArkadien“ – Müßiggang, Kunst
und neuer sozialer Fortschritt**

10.2.

Ab 14 Uhr Botschaft von Užupis

16 Uhr Vorträge – David Lipgens & Max Haarich
**„Please do not kill Peter Pan. Warum Erwachsene
auf ihr inneres Kind hören sollten, wenn sie echte
Raketenwissenschaft betreiben wollen.“**
**„Kunst, Technologie und eine Verfassung für das
Zeitalter der künstlichen Intelligenz. Die
Münchener Botschaft der Republik Užupis.“**

13.2.

20 Uhr Film-Premiere – Peter Kees
**„Versuchungen des Glücks
oder die Suche nach Arkadien“**

16.2.

14–17 Uhr **Repaircafé**

19 Uhr **Kleidertauschparty: „Stoff-Wechsel“**

22.2.

19 Uhr **Bürgerparlament**
Was, wenn der Bürger bestimmt?

23.2.

15–17 Uhr **Konferenz der Kinder**

19 Uhr **„Was sagt die Neurologie zum Thema Mitgefühl?“**

24.2.

19 Uhr Konzert – Voyager Quartet
Arcadiana – Beethoveniana

9.3.

19 Uhr URAUFFÜHRUNG
„Arkadia“ von Herbert Achternbusch

10.3.

16 Uhr **Finissage**
mit **Performance**
von *Cornelia Melián* und *Gisela Heide*,
mit **Künstlergespräch**,
und **Vocal-Flute-Drum-Poetrie-Performance**
mit *Geraldine Frisch* und *Roland H.H. Biswurm*